



**LANDKREIS**  
**ERDING**

## **SITZUNGSVORLAGE**

---

**BL**

**Tagesordnungspunkt: 1**

**Kreisorgane;  
Vereidigung der neu gewählten Kreisräte**

**Anlage(n):**

**Kreistag am 25.05.2020**

öffentliche Sitzung

**Vorlagebericht:** siehe Rückseite

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Karin Fuchs-Weber

Tel. 08122/58-1114  
karin.fuchs-weber@lra-  
ed.de

Erding, 09.04.2020  
Az.:

## Vorlagebericht:

Nach Art. 24 Abs. 4 Satz 1 LkrO sind alle Kreisräte alsbald nach ihrer Berufung in feierlicher Form zu vereidigen. Gegen eine gemeinsame Eidesleistung bestehen keine Einwände. Anders wird man allerdings verfahren müssen, wenn ein Kreisrat eine andere Eidesformel verlangt.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Den Eid nimmt der Landrat ab (Art. 24 Abs. 4 Satz 5 LkrO).

Die Pflicht zur Eidesleistung entfällt, wenn ein Kreistagsmitglied im Anschluss an die bisherige Wahlzeit wieder zum Kreisrat des gleichen Landkreises gewählt wurde (Art. 24 Abs. 4 LkrO, Art. 27 Abs. 4 KWBG).

Demzufolge müssen folgende neu gewählte Kreisräte vereidigt werden:

Ursula Eibl  
Stefan Haberl  
Bernhard Mücke  
Sabine Berger  
Barbara Lanzinger  
Manfred Lex  
Christian Pröbst  
Sosa Balderanou  
Thomas Gneißl  
Christian Büchlmann  
Christian Aigner  
Monika Wenger  
Maria Feckl  
Lena Geiger  
Dominik Rutz  
Wolfgang Fritz  
Georg Nagler  
Wolfgang Kellermann  
Otto Kellermann  
Wolfgang Reiter  
Rosmarie Neumeier-Korn  
Florian Baum

Die Eidesformel gem. Art. 24 Abs. 4 Satz 2 LkrO lautet:

*„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“*

Der Eid kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden (Art. 24 Abs. 4 Satz 3 LkrO).

Erklärt ein Kreisrat, dass er aus Glaubens- oder Gewissensgründen keinen Eid leisten könne, so hat er anstelle der Worte „ich schwöre“ die Worte „ich gelobe“ zu sprechen oder das Gelöbnis mit einer dem Bekenntnis seiner Religionsgemeinschaft oder der Überzeugung seiner Weltanschauungsgemeinschaft entsprechenden, gleichwertigen Beteuerungsformel einzuleiten (Art. 24 Abs. 4 Satz 4 LkrO).